Bezugspreis

ptertelfährlich int Stabts, Orts-unb Rachbaroris-Blattestofte: 10B.

ungerhalb Wet. 11.90 sinichtlestich ber Bojigebühren. Die Singelnummer bes Original mangamette taglich, mit Mustund Festiage. #

Gegründet 1877.



Anycigenpreis Die Livalitge Belle

ober beren Raum 15 Bjennig. Die Reliamezelle ober beren Raum 85 Bieberholungen unveranberteran geigen entiprechen ber Rabatt. Bei perichtlicher Gin. furfen ift ber

# Schwarzwälder Cageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, freudenstadt und Calw

Mr. 51

Drud und Berlog in Altenfteig.

Montag, ben 3. Marz.

Amisblatt für Pfalggrafenweller.

1919.

## Dentiche Nationalversammlung.

Weimar 28. Febr.

Praf. Gebrenbach eröffnet bie Sigung um 10.20 Uhr. Beratung bes Entwurfs einer Berfussung bes Deutschen che. Der Gemiorenkonvent empfiehlt, von jeder Fraktion i Redner gum Worte gelaugen gu laffen und die Redezeit eine Stunde ju beschrauben. Das Haus ift damit eswer-

Anden.

Abg. Fischer Berlin (Goz): Ein nemes Deutschland soll ausgedaut und soll mit sozialistischem Geiste erfallt werden, Leider ist davon wemg in diesen Entwaff hinelngehommen. Schon die Wahl des Moortes Reich war bein guter Griff. Wir werden daher beantragen statt Reich zu sagen: deutsche Republik. Monder beingriffe des Reichspräsiebenten sind uns zu weitgehend. Essehlt auch eine Bestimmung, des Mitglieder der disher regierenden Jamilien nicht zum Prösidenten wählder sind. Wir des daueren des Kommoronis zwischen Einheitsstaat und Indexentung auch wolltischer Machisalar geworden, der diese Anerkennung auch un der Berknistung beanfprucht. Die Unenhyeltlichkeit der Bolksische ist nicht gesichert; auch die Einheitssichule ist nicht erreicht. Abg. Goahn (3.): Der Arfeg gebar die Revolution, Der

Wig. Soabn (3.): Der Arleg gebar die Kevolution. Der Raisertraum bes deutschen Bolks ist ausgeträumt. Deutsch-Oesterreich gehört zum deutschen Keide. Mit dem Beghall des Herrichten vollte des Interesses aus deutschen Keide. Mit dem Beghall des Derrichterschen westen deutschen Areisen westen der der Elbe nachgelassen. Die Ierlegung Peersten werden. Im aligemeinen eignet sich unsere Industrie nicht zur Sozialisterung. Die Belleswahl des Reichsprössenten schwarde die Etellung des Parlaments. Es erscheint als ein Gebat der Pflick und der Ringheit, dem Heiligen Bater eine Bertretung des Reichs einzurichten.

bes Relitio eingurichten.

Abg. Dr. v. Delbrück (D.R.): die demokratische Monarchle, wie sie im lehten Serbst der uns entstand, hätte völlig ausgereicht, um auch die weitgehendsten Iele der äußersien Linken
au verwirklichen. Auch die Berson des Kaisers hätte dabet nicht
im Wege artianden. Dann ist aber wirklich nicht recht wenn
man sest sicht elligeres zu tun hat, als die alse Biomarnische
Verfassung mit Grumpt und Stief auszurolten. Der Entwurf sie ein Gesetz zur allmählichen Austzurolten. Der Entwurf siehen Gesetzen aus, billigt aber vielen Gliedstaaten die alten Reservolrechte zu; sa parätzt sie sogar im Deerwessen. Aeben dem Reichstag sollte eine Erste Rommer siehen. Ueder das Berhältsis von Staat und Kirche ist ausfälligerweise in dem Entwurz nichts geschrieden. Bester vermisse ich in dem Entwurz eine ansemehene Regelung der Berhältnisse der Geamben.

Weimar 1. Mars.

Eröffnung der Sitzung 10 Uhr vormitiggs. Beratung des von famtlichen 37 weiblichen Mitgliedern der Aufomalversammlung eingebrachten Antrags betreffend solverige Aufbebung der Hungerblockade und Juruchtschen Kriegsgesaugenen.
Frau Reuhaus (3.): Wir Franen tordern, das die Menschenliede in ihre alten ewigen Rechte wieder eingesetzt mird. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Brit. Behrendach fpricht unter lebhaftem Beisall den France für diese edde Kat den Dank aus.

Sat ben Dank aus.

Bur Berbandiung gelangt hierauf eine von allen Parteien mit Ausnahme ber Unabhängigen eingebrachte Entschließung betreffenb Wiebereinfegung Deutschlands in geine

kolonialen Rechte.
Rolonialminifter Bell: Die heutige Berhandlung bilbet mit ihrem zeitlichen Jusammentreffen einen Willkommgrup der Seimat an die joeben eingetroffenem Oftafrikaner, die mit beipreian die soeben eingetrossenten Ditafrikaner, die mit bespeelsoer Opserkraft schrelang seden Ing deutscher Landes gegen eine verliebet lebermacht verteiligt haben. Eine schnerzliche Ueberrasschung und bittere Entiluschung dat dem deutschen Bolk der Artikel 19 des Sahungsenwurfs des Bölkerbunds, der sieber die deutschen Kolonien von ihr bestimmt und iediglich eine verschleter Annezion darsteilt: Wir appeliferen an das Gerechtigkeitsgesicht des Fraksberen an das Gerechtigkeitsgesicht des Praksberen an das Gerechtigkeitsgesicht des Praksberen and das Gerechtigkeitsgesicht des Praksberen and das Gerechtigkeitsgesicht des Verässen und erwarten, dah er sein Ueteil nicht einseitig auf die Anklagen unseren den Erwerd der deutschen Kolonien interessieren Gegner gründet. Das deutsche Weltham Kolonien interessien, dah die gegen uns erhobenen Anschuldigungen teils auf maksosen Uedertreibungen, teils auf Entselungen oder Umwahrbeit beruhen. Wollen die am Erwerd der deutschungen oder Umwahrbeit beruhen. Abolten die auch des Kind den rechten Kolonien wegnehmen, dann mögen sie auch das Kind den rechten Kolonien wegnehmen, dann mögen sie auch das Kind den rechten Kolonien verlagen keines Kolonialbesiges.

Randdem der unabh. Gozialist Henke sich gegen Kolonialbesig ausgesprochen hatte, wurde die Entschließung gegen die Stimmen der Unabhängigen angenommen. — Rach kurzer Vedatte werden in allen drei Lesungen die Geschentwärte dertessend Berodtbot des Agioh an de is mit deutschen Beroatbessich dersolien dersolien der deutschen Beroatbessich der

treffend Berbot des Agiohandels mit deutschen Banknoten, fomte betreffend Erfafjung ber in deutschem Bewatdefit bes sindlichen ausländischen Bertpapiere für ben Bedare bes Reichs, sowie betreffend Behampfung der Kapitaliucha

angenommen.
Der Gesehenimurt betr. Bergütung ber Leistungen, bte in dem vom seindlichen Herer besehen Reichtsgebiet sitt den Unterhalt der seindlichen Besahungstruppen bewirkt worden sind, wird in allen drei Lesungen einstillung angenommen.
Abg. Rösiche (D. nat. B.): De meisten Berordnungen aus letzter Jeit tragen einen rein politischen Charakter. Bessondere Ausmerksamkeit verdient die Berordnung über die Sicherung der Acher- und Garten bestellung (Andauswang). Es seht uns eine Million Landarbeiter. Wört, börth Die Mitter

die Bestellung au Wedern, sind außerordentlich ichiecht. Um zu mehr möste man die Candwirtschaft bei gutem Wilten erhalten. Dieses Gesch aber macht es vom Urieil bestellte st. Weun die Berordung durchgesicht werden würde, würden die Candwirte büssen missen sie das, was andere Leute sindigen, indem sie krerken und ihre Flisch nicht tun. Man sagt, wer seine Psiede nicht tut, muß gezwungen werden. Ich frage: Bo bielbt der Iwang int Arbeit, um die Kohlen berauszuholen? (Sehr gut!) Dies die liedet ein Ausnahmegesch gegen die Landwirtschaft.

Abeide ein Ausnahmegesch gegen die Landwirtschaft.

Abeide ein Ausnahmegesch gegen die Landwirtschaft.

Abeide ein Ausnahmegesch gegen die Landwirtschaft.

Abe Dr. Deim (Bayer, Bauernbund): Die zwangswesse Gewaltung der Kommunalverdande ist miseradet ausgehalten. Diese Verordnung vom 4. Februar 1919 ist ein geschrisches Experiment. Dan Schlimme sind die Streiks, wodurch die Landwirtschaft an der Arbeit gehindert wird. Getreide liegt noch wirtschaft an der Arbeit gehindert wird. Getreide liegt noch ungedroschen, Mühlen stehen siih, alles, weit herne Kohlen der Isten das find. Wir sehen noch sür 9—10 Wochen Lebensmittel. Bei Rätinderg haben bereits Spartakisten das Bieh ans den Ställen getrieben. Wir stehen in Wirklichkeit vor einem Abgrand.

Abg. Visse des (Demakral): Das deutsche Balt hosst ausden.

Abg. Visse des (Demakral): Das deutsche Balt werden.

Abg. Visse des (Demakral): Das deutsche sich werden.

Abg. Visse un Düsselbort (Gos.): Aben die Bergleute nach Vinst rusen und gleichzeitig die Arbeit niederlegen, zo nechmen sie demit ihren Kindern das Brot vom Mande weg; denn verschliedentlich kann Ceitreide aus Kohleumangel nicht ausgedroschen werden.

Abg. Wurm (U.S.D.): Es ist kein Wunder, wenn die Abstehnung der Betrieberdte die Unruhe in den Bergardelterkrizen so gesteigert hat.

Arbeitsminister Bauer berichtet über die Berhandlungen, die am 13. und 14. Februar in Weimar mit den Bertretern der Bergkute des Andragebleis über die Frage der Bekkriedes at füt kattgelunden haben. In diesem Berhandlungen ist ein volles Einverständnis erzielt worden. Arogdem sind die Unterhändler später in den Generalstreik eingerreten. Der Generalstreik in Halle murde ans volktischen der bescholden. Es ist leider doch wahr, das es unmer noch Arbeitersührer gibt, die in ziemlich leichtferiger Weise Etreihe anzeiteln, allein um politische Geschöfte zu machen.

Reichzigktiumsnister der Land der gerusen, die in gleichem Maße won der Liede zu unserem Bolk, wie von der Gorge mit seinen Schleich einer Eodsfiskation des gefamten Arbeiterrecht enter Codifikation des gefamten Arbeiterrechts enthälten, Abg. Dr. Cobn (U.S.): Alle Bersprechungen über Gozialisterungen werden nichts nühen, ehe man nicht die richtigen Leute mit der Gozialisterung betraut. Das neue Arbeiterrecht ist heur sichon überholt und kann die Arbeiter nicht mehr betreibnen.

Mahnung zum inneren Frieden.

Weimar, 1. Marg. Das gefamte Reichsminifterium gibt befannt: Bahrend Rationalversammlung und Reicheregierung in voller Erfenntnis und Würdigung ber ihr bom freien bentichen Bolfe übertragenen großen Aufgaben am bemoleatischen Fundament arbeiten, brobt wirticaftliche und politifche Anarchie bas Reich gu gerfforen. Terroriftiidje Elemente wollen bie aus bem freieften Bablrecht hervorgegangene Rationalber-fammlung befeitigen. Sie ftreben banach, Beimar bom übrigen Deutschland abzusperren und Reicheregierung und Nationalversammlung gleicherweise machilos zu machen. Demgegenfiber erffaren wir: Richts barf ben Abichluß ber Berfaffung aufhalten. Die Arbeit ber Nationalverfammlung foll und ben Grieben bringen. Berleumbung gefährlichfter Art ift es, wenn bie gewalttätigen Schurer bes Aufrubre behaupten, Rationalverfammlung und Reicheregierung hatten ben Borgangen im Reich fein Gebor gefcheift, ober wollten gar bie Arbeiterichaft um die Fruichte ber Revolution bringen. Wir fteben und fallen mit den Grundfaben der Demofratie. Dier gibt es für une tein Battieren.

Roch größer als die politische Gefahr ift die wirtichaftliche Rotlage unferes Bandes. Bir tonnen und nicht aus eigenen Borraten bis gur neuen Ernte ernahren. Die Blodabe gehrt am Mart unferes Bolls. Fait täglich geben Taufende an Unterernahrung jugrunde. Die Krantheitefalle fteigen in erichreckenbem Mage. Bablreiche Fabrifbetriebe fteben ftill. Gine ungeheure Armee von Arbeitstofen ift angemachien. Täglich werben neue Bahnlinien ftillgelegt. Der fparliche Reft brauchbarer Lotomotiven bewältigt auch nicht mehr den notwendigften Teil an Berfehr und Transporten.

Da lautet bas erfte Gebot: Un Die Arbeit! Rur fie tann uns retten. Jeber Streit führt uns einen Schrift naber jum Abgrund. Wie in allen Berhandlungen mit ben Bertretern ber Arbeiter erflaren wir auch heute: Gleich wichtig wie die politifche ift uns die wirtichaftliche Demofratie.

Bir find dabei, das Wesenbuch ber wirtschaftlichen Demotratie gu ichaffen, bas einheitliche, fogialiftifche Arbeiterrecht auf freiheitlicher Grundlage!

Wir worden bie Digane ber wirtichaftlichen Demofrocie ausbauen, bie Betrieberate follen aus freter Babl bervorgegangene bernjene Bertreter aller Arbeiter werben. Konstitutionelle Fabrit auf bemefratifder Grundlage. Im neuen Deutschland foll Arbeit fogialiftifde Bilicht fein. Bilbe Sozialifierungsverfuche, terroriftifden Zwang

gegen bie Arbeiterschaft, bewaffneten Aufftand gur Berfelidelung bes Reichs werben wir rudfichtelos betampfen. Die Revolution gibt leinen Freibrief auf Raub, Mort und Gewaltfätigseiten aller Art. Ueber allem fieht bes

Leben bes Bolls. Frieben nach innen nud nach außen, Bieberaufbau und Wiebergeneinng, bas ift bie Gelmincht unfered leiben-

## Neues vom Tage.

Somierigfeiten.

Berlin, 1. Mary. Die fpatere Einberufung ber preußischen Landesversammlung foll mit ben Schwierigfeiten gufammenhangen, die fich bei ber Bilbung einer neuen preug. Rogierung ergeben haben. (Die Bertagung ber Einberufung follte angeblich mit ben gegeniebreigen Berfehreftorungen begründet gewejen fein.)

#### Mus ber Waffenftifffandetommiffion.

Bern, 1. Marg. Wie die Parifer Blatter melben, werben in ben neuen Baffenftillftandsbedingungen gum erften Mal Bestimmungen über bas Flugwejen aufgenommen. Man will Deneichland jebe Möglichfeit nebmen, in ber Luft einen , überraichenden Angriff" ausguführen. (!) Die Miliferten werben "nach Möglichkeit" erft abruften, wenn Dentschland wehrlos ift.

### Die Reife ber Ditafrifaner.

Denabrud, 2. Marg. Der Condergug mit General von Lettow-Borbed und feiner Selbenichar, fowie vielen Fromen und Rindern, gufammen enva 400 Berjonen, lief gestern abend 10.35 Uhr hier ein, von dem gablreich erichienenen Bublifum jubelno begrüßt. Gamtliche Kriege-teilnehmer hatten inzwijchen bas Giferne Kreng 1. Maffe erhalten, bas ihnen fofort von ben anweienben Damen, bie bie Bedienung mabrend bes Gifens übernommen batien, angehestet wurde. Dem General von Lettow-Gorbed wurden gwei prachtvolle Lorbeerlrange überreicht. Rachts 1.40 Uhr feste ber Jug die Beije nach Berlin

Berlin, 1. Mary. General von Lettom-Bor-bed fieht frijch aus. Seine Offigiere ergablen, baft fie von bem Boffenftillftanb aufs hochfte überrofcht worden feien, ale fie gerade bei fehr erfolgreichen Operationen waren. Die Englander haben in jeder Beife die Bivil-bevöllerung rudfichtelos beraubt. Die Zivilpersonen baben nichts von ihrem Sab und Gut retten tonnen und

Die Sparialiften.

Berlin, 1. Marg. Für einen Maffenftreif in Berlin wird von ben Spartatiften eine ungeheure Propaganda getrieben. Man fagt ben Axbeltern, es handie fich barum, ber Ungufriedenheit mit ben gegenwärtigen Berhaltniffen Ansbrud ju geben, um bie Cozialifierung burchzuseben. In Birtlichteit handelt es fich um ben Blan, bie bemotratische Berfassung zu fturgen.

Der Burgerrat von Groß-Berlin beabfichtigt, im Falle eines Generalftreits der Arbeiter Die Burger au einem Gegenstreit aufzufordern. Die Rotationsmafchinenmeifter ber Beitungen haben beute ploplich bie Arbeit niedergelegt. - Die Abenbblatter ber "Boffifden Beitung", des "Berl. Tageblatts", des "Berl. Lofal-anzeigers", die "Dentsche Beitung", die "Berl. Renest. Rachrichten", der "Dentsche Kurier" und die "Krenzztg." find nich. ericienen.

Beimar, 1. Marg. Sier wird mit bem Andbruch bes Generalftreits gerechnet.

Gifenach, 1. Marg. Seute frift 2 Uhr unternahmen einen 70 Biviliften und Golbaten einen lieberfall auf die Raferne, um den ichtafenden Truppen die Gewehre weggunehmen. Die Angreifer fonnten jeboch wieber entwaffnet werben. Drei ber Rabelsführer wurden festgenommen. Gine Stunde fpater unternahmen bewaffnete Biviliften unter Gubrung eines Boftichaffnere einen Heberfall auf bas Boftgebande, wo mit Mudficht

auf den Monatberften große Gelbiummen bermutet wurden Die Bofibeamten wurden in ein Zimmer gebrange pend mit Ericiegen bebrobe. Das 94. Bataillon beranlafte bie Ungreifer jeboch ju fchleimiger Flucht. Das Gotofnebande, in bem ber Arbeiterrat tagt, mußte and regierungstreuen Truppen unter Bewachung genommen werben. Jue Montag ift ber Generalifreit be-

Balle, 1. Mary. Die von ber Reicheregierung entfandien Truppen find in Halle eingezogen. Die gefainte Bevolterung jeigt große Befriedigung über bie Bemeinen von den Terroriften. Die Rabitalen haben fant-Gffen. 1. Marg. Muf verschiebenen Bechen ift

die gesamte Belegichaft erneut in ben Musftand getreten. Diffeldorf, 1. Mars. Die Spartakisten wurden burch bas umfichtige und kuben Borgeben des hautimanns Lichtichlag, ber die Bortruppen befehligte, vollfanbig überraicht. Lichtichlag befehte fofort bie Baht-Bie und die öffentlichen Gebaude. Die Freude der Bebollerung fiber bie Befreiung aus ber unerhorten Geweltherrichaft ift unbeichreiblich. Die Spartaliftenfühwer und Aufwiegler find gefloben ober halten fich berdedt. Das verhaßte Bollgugeratsmitglied Ochel wurde, all er in einem Automobil flieben wollte, angehalten und furchtbar gefchlagen. Die Golbaten befreiten ibn bewer berlegt aus den Sanben ber emporten Menge.

Die Schredensberrichaft ber Raditalen hat 1 1/2 Ronate gebauert; brei Wochen war ber Fernsprechbetrieb enigehoben. Die Sportafisten haben bor ihrem Abging wiele Apparate zeritört.

Duffeldorf, 1. Marg. Die vergangene Racht und ber heutige Tag find volltommen rubig verlaufen. Deute find neue ftarte Truppenteile bier eingetroffen. Den Oberbefehl in ber Stabt bat ber Kommanbierenbe best Landesichugentorpe, Generalmajor von Rober, übernomnommen. Die Stadt erhalt bauernd eine zuverläffige Trur ve, Die aus freiwilligen gebienten Leuten gebilbet wird. Es wurde ein neuer Arbeiterrat gebildet, der je jur Dalfte aus Mehrheitsfogialiften und Unabhangigen

Braunichweig, 1. Marg. In einer allgemeinen Arbeiterversammlung wurde beichloffen, am Montag in allen Betrieben Braunichweigs eine Abstimmung vorzunehmen, ob die Arbeiterschaft für die fosortige Austufung ber Materepublit ift, ober ob fie einstweilen noch Davon Mbftanb nehmen wolle.

Emben, 2. Mary, Rad einer Bereinbarung gwileien Behörben und ben Bertretern ber Arbeiterschaft wird ber bisberige Soldatenrat aufgeloft und ein neuer auf demofratischer Grundlage gebildet. Der Arbeiterrat bfeibt bis jum Busammentritt bes Matetongreffes best Reichs bestehen. Die Gicherheitelompagnie wird aufgefoft, da die Stadt und der Landfreis auger Stande find, adglie 4000 Mt., monatlich 120 000 Mt., gur Befoldung und Unterhaltung bes Militars aufzubringen. Bum Schup ber Stadt und bes Landfreifes Emben wird eine Bollsmehr geschaffen. Die Altbeit foll fo bald wie migfich wieber aufgenommen werben.

### Ueberrafchungen in Münden.

Murchen, 1. Mars. Geftern nachmiftag naren in allen Strafen Maueranichlage verbreitet, bie Beublferung folle die Bewaltherrichaft Lewins und Benofjen abidjutteln. Der Aufruf war von der Mehrheitsfogialdemofratie, bem Stadtfommandanten Dirr und dem borläufigen Wehrminifter unterzeichnet. Während ber Ratelongreß nachmittage versammelt war und eben bie Rateregierung ale verfaifungemagig ausrufen wollte, erichien ploglich eine Abteilung von republikanischen

Drubpen, ebon 30 Monn, im Gibungefaal; Die Gofbaten fellten fich hinter ben Spartatiften auf und tommanblerien : "Sande hoch!" Der Gubrer rief: "Bir wolfen und nicht mehr langer von den Lumpen ber Strofe regieren laffen!" Die Golbaten podgen barmi Lewin, Dahfam und Landaner und führten fie ab, fpater wurden fie wieder freigelaffen. Die Solbatenrate aus einer gangen Reihe bon Barnifonen fandten Flugpoft nach Manchen und protestierten gegen bas Fortbesteben ber tommuniftifden Derrichaft. Gie werben notigenfalls felbit bagegen einichreiten. Das 3. Armeeforps (Mitriberg) lien burch Fluggenge über München Flugblatter flattern, worin ber Rampi gegen die Difavirticaft mit Gewalt angefagt wirb. In Dinnehen bereicht große Aufregung. Auf der Theresiemviese sammelten fich bie Rabitalen zu einer Kundgebung, wobei es zu einem Bu-tammenftog mit ben republifanischen Truppen fam. Drei der Demonstranten find tot, viele verwundet. Die Trubpen jagton die Kommunisenregierung im Dotel Wagner auseinander. - Der Bentralrat hat wieder eine neue Regierungelifte aufgestellt.

München, 1. Mary. Der Ratelongreß hat folgen-bes Ministerium gebilbet; Borfin, Inneres und Menfieres Segis; Sandel, Gemerbe und Industrie Simon-Karth; Ruftus Riftifch; Juftig Enbreß; Finangen Baffe; Bandwirtichaft Dirr-Anbojen; fogiele Filriorge Unterleitner; militariiche Angelegenheiten Scheid und Bertehr Franendorfer. Der 2Sjabrige Raufmann Fredenbach folt

Staatsfelretär merben. Roburg, 1. Marg. In Thuringen ruben ber Boft und Gerniprechverfehr, jowie ber Bahnbetrieb in ben Begirfen Erfutt, Salle, Magbeburg und Leipzig vollftundig. Die Büge verfehren, soweit der westliche Teil Thuringens in Betracht tommt, aus weftlicher und fublider Richtung porläufig nur bis Reu-Diebenborf. Boftfenbungen fur Erfurt und fur Orte ber in Erfurt einmundenden Streden im fubliden Thuringen werben weber angenommen nods abgejandt.

Beipgig, 2. Mary. Der Arbeiter und Golbaten-Rat lagt befannt machen, bal bon 9 Uhr abende en bis 5 Uhr fruh fein Bewohner fich außerhalb feiner Bobnung aufhalten barf. Die Stadt ift nachts ohne jebe Beleuchtung. Der Generalftreit ber Arbeiter und ber Bürgerichaft bauert an.

#### Ber Strieg im Diten.

Liban, 2. Marg. Die Bolidewiften haben Golbingen erneut angegriffen und 600 Granaten gegen Die Stadt geschoffen, Die nur Gebaubeichaben verurfachten. Starte Angriffe wurden abgeichlagen.

Delfingfore, 1. Marg. Die Bolichewiften werben an ber efthlandifden Grenze langiam gurudgebrangt. Betereburg wird von Rorben und Guden bebroht. Troffi hat die Mobifisierung bis jum 46. Lebensjahr besohlen. Im bolidemiftischen Deer nimmt die Fahnenflucht über-hand. Der Begirf Betersburg ift in Ariegszustand.

### Aufhebung ber Blodabe?

Loubon, 1. Maty. Die "Daith Reme" melben aus Baris: Der Rudiding für wirtichaftliche Lingelegenheiten hat in einem Bericht an ben Oberften Anschuß die Anficht ausgesprochen, Die Berbandemachte werben fogleich Grieben ichließen ober bie Blofabe aufheben muffen. Der Berichterftatter bes Mates hat erfahren, daß allein in Budopeft täglich 280 erfonen infolge Sungers fterben. Es verlantet, bog ie Rommiffion für Bieberberftellung empfehle, Deutichand zu nötigen, auf brei verschiedene Weisen gu gablen: tit feinen Golbrejerben, mit feinem Guthaben im Ausabe, fowie mit Roblen, Raff und Soll.

Gegen die frangoftimen Machigelifte.

Bern, I. Marg. Der Mailanber "Corriere bella Gern beftotigt, bag Amerifa, England und Staffen entidlieben gegen die vom fraugofifden Außenminifter Didon lundgegebene Abficht Frankreiche auf Wegnahme bri Caargebiets feien.

#### Gegen den Bollerburd.

Bafhington, 28. Febr. (Reuter.) Lobge hielt Bortführer ber republifanifden Oppofition gegen den Bollerbund im Cenat ein eRebe, worin er batlegt, bafi ber Bolferbund, wie er jeht aufgeftellt ift, Streit ergengen werbe, anftatt ben Weltfrieben gu mabren. Gine Schöpfung mulfe in Rube geichehen und nicht gu einer Beit, in ber noch ber Kriegsguftand bestebe. Die Bereinigten Staaten follten feine Brude über bie Aluft fcblagen, die die amerifanische Freiheit und Ordnung bon ber ruffifden Anarchie trenne.

## Der Unichlag in Italien.

Born, 2. Marg. Die Blotter bestäntigen, bai auf Ronig Biltor Emanuel ein Anfchleg verübt worben fet. Der Ronig fei unverleht geblieben.

#### Lebensmittel für Mittelenropa.

Bafhington, 1. Marg. Brafibent Bilfon bot bie Urfunde unterzeichnet, woburch die Bereinigten Staaten einen Kredit von 400 Millionen Mart fur die Berprobiantierung ber hungeriben Bevolferung Mittelenropas eröffnen.

Wafhington, 1. Mary. Das Kriegsparlament wird 500 000 Tonnen Schifferaum in ben nachften 14 Tagen gur Unterfrugung ber Sanbeisichiffahrt, vornehmlich gur Berfrachtung von Baumwolle, freigeben.

#### Argentinifches Getreibe.

Buenos Mires, 2. Marg. Die Kammer hat einem Anleiben von 200 Mill. Franken an die Alliferten sugestimmt, die für ben Betrag argentinifche Erzeugnifte

## Brottrawalle in Madrid.

London, 2. Marg. (Renter.) Wegen Lebens-mittelmangels ift es in Mabrib gu ernften Unruben getommen. Megger- und Baderlaben wurden gefturmt Die Regierung hat famtliche Badereien übernommen.

Die Badergesellen haben fich mit bem Borichlag ber Regierung, 620 Badereien ju fibernehmen, bis eine Einigung gwifchen ben Badereibefigern und ben Ungeftellten ergielt fei, einberftanben ertlärt.

## Untilithes.

#### Oberamt Ragolb.

Bezüglich ber Ablieferung von Gilfenfrühten

bat bie wurft. Lanbesgetreideftelle, Bermaliungsabteilung, mit Erlag vom 24. Febr. b. 3. folgenden Befcheib erteilt :

Die Gutfenfrüchte find burch bie Reichsgeireibeordnung nom 29, Mai 1918 filt bie Allgemeinheit befclagnahmt. Gie maren feither ausichließlich jur Deeresverpflegung notwendig, fo bag eine Buweifung an die Bibilbevolferung nicht in Frage tommen tonnte.

Rachbem nun aber bas beer in ber hamptfache entlaffen ift, hat auch ber Staatsfefreiar bes Reichsernahrungsamtes laut Schreiben bom 5. Febr. b. 3. erftmals Bullenfruchte gur Beit ilung gugewiefen und es trifft ben Begirt Ragolb It. Runbichreiben bom 22, bg. Wits, 32 Doppelgeniner.

Es ift gang ausgeschloffen, bag ber Rommunalverband eigenmächtig bie Gulfenfruchte gurudbebalt, um fie feinen

Jofta war bie Musficht, Gerlinde fo viel um fich haben, nicht febr berlodend, aber fie fprach es nicht aus. Und fo fam Gerlinde nun gu jeder Tages. geit unangemelbet nach dem Schlog binitber. Sie plauderte vormittags, wenn Rainer im Forst ober auf beit Feldern mar, mit Josta, tam nachmittags jum

Der und nahm one Diner und bas Couper gemeinfam mit bem jungen Baare ein. Sie blieb nach bem Moendeffen blaubernd in Joftas Salon und ging mit Jofta fpazieren.

Dieje empfand Gerlindes ftete Anwefenheit balb sehr beinvoll. Rur felten blieb ihr eine ungestörte Saunde des Alleinseins, die ihr doch Bedürfnis war. Und mit Rainer war sie fast nie mehr allein. Stetig und unentwegt schob sich Griffin Gerlinde wie ein trennender keil zwischen das Ehepaar.

Saßen sie abends zusammen, so wußte sie Rainer durch augeregtes, geiswolles Blaudern so zu sessen, daß er sich sast nur mit ihr beschäftigte. Josta blied dann stumm. Trogdem sie ein tieseres, dostablied dann stumm. Trogdem sie ein tieseres, doststieres Bissen hatte, dermochte sie nicht so zu dlenden und durch Schlagsertigseit zu fesseln wie Serlinde.

Und Eraf Rainer ließ sich den Gerlindes Kfinsten fesseln, ohne zu merten, daß seine junge Frau dann meist unr die stille Zuhörerin spielte und nur ab und zu ein Wort in die Unterhaltung wars.

Da Gräfin Gerlinde immer gleich freundlich und liebenswichig an Joha blieb: gab diese schließlich ihren undestimmten Arcyvohn auf. Sie gewöhnte sich gewössternagen an die Gräfin, und da sie sich Kainer gegenüber stets Arserve auferlegen mußte, empfand sie es jast als eine Erleichterung, das sie nur selten mit ihm allein war. Manchmal freisich wurde ihr Gerlinde lästig, aber in das fügte sie sich wie in etwas Unabünderliches. Unabanderliches.

Grafin Gerlinde berftand es alfo, bas Feld zu behaupten. Und leife und norsichtig baute sie weiter an ber trennenden Mauer. Sie ließ hüben und brüben. icheinbar absichtstos, aber wohlberechnet, biefe und jene Bemerfung fallen und freute fich ihrer Wirfung.

Josta bemerkte bald, baft Rainer in Gerfindes Gegenwart lebhafter und heiterer ichten und fich immer mehr von ihr fesseln ließ.

Dft fam fie fich bann fo aberftallig bor, ben jie fich fragte, mogn Mainer fie eigentlich nach Ramberg

Das ging aber alles ju allmählich, baß die beiden Batten es faum bemerften, wie fremb fie einanber murben. Gle waren auch beibe viel ju offene, ehrliche Sharaftere, als daß fie in Grafin Gerlindes Tun eine Abficht hatten vermuten fonnen.

Rur eine Gelegenheit fand fich fur bie beiben Watten immer wieber, mit einander allein gu fein. Das war, wenn fie jufammen ausritten. Und bas

Das war, wenn sie zusammen ausritten. Und das waren Josta die liedsten Stunden. Sie war eine Kihne, dassinierte Reiterin und sand es wundervoll, wenn sie an Kainers Seite durch die herrlichen Baldungen oder über Wiesen und helder reiten konnte.

Bei diesen Ausritten waren die beiden Gatten auch am dertrautesten mitelnander. Josta konnte dadei lachen und scherzen, wie an jenem Tage, da Kainer in Waldow ihren Lehrmeister beim Reiten gemacht hatte.

Gräsin Gerlinde waren diese langen Kitte des jungen Laares verkast. Benn sie im Vitwenhaus am Fenster sand und Kainer und Josta ritten grüßend vorbei, dann ballte sie die Hande in ohnmächtigem Groll und sah ihnen mit unheimlich schillernden Bliden nach. Bliden nach.

Sie bedauerte seht oft, daß sie eine so schlechte Reiterin war. Trojdem hätte sie sich wohl auch an diessen Ritten beteiligt, wenn sie beim Reiten nicht so ungemein unvorteilhaft neben Josha ausgesehen hätte. Josta sab, auch nach dem anstrengendsten, wildesten Ritt, noch genau so frisch und schön aus, wie wenn sie zu Pserde stieg, Gräsin Gerlinde aber bekam hähliche, rote Fleden im Gesicht, und das künstlich gelockte Haar wurde seucht und strähnig, sobald sie nur eine kurze Strede geritten war.

Sosias natürlich gelockes Haar, das ftark genng war, um auch, ganz sest geslocken, den ganzen hintertopf zu bedecken, dited auch nach dem flotteiten Bitt anmutig geordnet. Wenn Gräfin Gerlinde ihr haar so sest hatte flechten müssen, wären nur sehr hunne Flechten zusande gekommen.

Fortfegung folgt.

Learteucht.

Und hate beine Bunge mobi, Buld ift ein bojes Bort gefant! D Gott! es mar nicht boll gemeint, Der anbre aber geht und flagt

## Rote Rosen.

Roman von S. Courtha-Dabler.

(Fortfehung.)

(Rachbrud bethoten.)

Gräfin Gerlinde en pland diese Berglichkeit wie deradlassung. Wenn sie es nicht mit aller Arnit kinüber nach dem Schloß gezogen hätte, um dort Underlichten zu Wunen, in hätte sie wohl Jokas Anerdieten hochmitig zurückewiesen.

"Das ist Königinnen-Lws", scherzte sie. "Wenn der König sirbt, muß die Konigin den Thron verlässen. Das wird dir viellicht einst auch so gehen. Aber dein freundliches Anerdieten nehme ich nafürlich dankbar an. Wenn ihr erst aus den Flitterwochen seid, werde ich euch sogar ditten, mir zu gestatten, die Kadizeiten mit ench einnehmen zu dürsen. Es ist troltos, wenn man so ganz alrein det Tische sint."

Rofta errotete felift, ale Gerlinde bon Blitter wochen forach.

wochen spruch.

Aus fannst du unbesorgt schon sest tun, du störst uns gewin nicht", sagte sie Lastig.

"Das lasse ich mit nicht zweimal sagen", erwiderte Gräfin Gerlinde. "Ich tomme nur zu gern. Und sonst, so oft ich darf, Josia! Auch wenn Rainer in Weschäften abwesend ist, werde ich dir gern Gesellsschaft leisten, denn dann wirst du dich einsam fühlen, und wir können uns gegenseitig Gesellschaft leisten."

LANDKREIS 8

Bewohnern guguführen. Gie find fur bie allgemeine Berforgung bestimmt und ber Rommunalverband bat nur Unfpruch auf benjenigen Anteil, ber ihm nach Berhaltnis ber Bahl feiner Berforgungsberechtigten an ber Gefamtmenge von Sulfenfruchten gutommt. Gollte ber Rommunalberbanb mit ber Ablieferung weiter in Bergug bleiben, fo mußte bie Buweisung ber Rahrmittel an ben Begirt Ragolb eingeftellt

Die in borftebenbem Erlag fur bie Berforgungsperiobe 15. Marg bis 15. April bem Rommunalberband jugefagten 32 Doppelgentner Buljenfruchte werben alsbalb nach ihrem

Gintreffen gur Bertellung gelangen.

Indem bas Oberamt von biefem Sachverhalt allgemein Renntnis gibt, möchte es hoffen, bag bamit ben berechtigten Anforberungen ber Einwohnerschaft Genuge geleiftet ift und bie Semiter fich wieber beruhigen.

Den 28. Februar 1919. Mini, AB:

### Bebensmittelverforgung ber in ländlichen Betrieben befchäftigten ftabtifchen Arbeiter.

Den auf bas Land giebenben Arbeitern ift, foweit fie in Gelbfiberforgerbetrieben beichäftigt werben, bie gleiche Ration für ihre Ernahrung ju gewähren, wie fie bie Gelbfiverforger begieben. Sie find alfo für bie Daner bes Beichaftig. ungsverhaltniffes als Gelbfiverforger gu behandeln. Bor ber Eintragung in bie Selbftverforgerlifte haben blefe Band arbeiter einen Abmelbeichein berjenigen Gemeinde beigubringen, in beren Bebensmittelverforgung fie fich gutent befunben haben.

Ragolb, ben 27. Februar 1919. Min; A.B.

## Landesnamrichten.

Altensteig, 3. Mary 1919.

\* Uebertragen wurde je eine Oberreallebrerftelle an ber Realichule in Dornft etten bem Oberreallehrer Burn an ber Realichule in Rnittlingen; an ber Latein. u. Realfcule in Blaubeuren tem Behramisbewerber Dr. Siegfried Diant wein aus Calw. - Hebertragen wurde ferner eine ftanbige Behrftelle in Obereftlingen bem Samptlehrer Maurer in Bfalggrafen weiler und Schonmun. 3 a d bem Unterlehrer Rari Groß in Eglingen.

ubichled. Rach mehr als 18 jabriger Tatigfeit ber-lagt bente Dr. Ba ab er bie biefige Stadt, um nach Illm überzufiedeln. Dit Bebauern fieht man Dr. Baaber, ber ein aufmertfamer Argt und liebenswürdiger Menich war, bon bier icheiben. Dies fam auch in einer furgen Aufprache bei einer am Samstag Abend in ber Traube in engem Rreife frattgefundenen Abichiebsfeier jum Ausbrud, wobei bem Scheibenben und feiner Gemabiln bie beften Buniche für ihr ferneres Wohlergeben auf ben Weg gegeben murben. Diefür bantte Dr. Baaber und berficherte, bag er Altenfteig in gutem Anbenten behalten werbe.

Der Turnverein hielt am Samstag Abend im 20. fal 3. "Traube" wieber feine erfte Monats Berfammlung Ge murbe Bericht erftattet bom legen Gauturntag und über bie verichiebenen Fragen Stellung genommen. Bor allem foll bas Turnen, frei von jeber politifchen Beeinfluffung, wieber in Angriff genommen werben. Baul Kohler nahm bas Mmt als Turnwart an. Mit ben Turnstunden wird begonnen, und zwar jeden Mittwoch bon 8-10 Uhr. Es ware zu wünschen, recht viele junge Leute gu bekommen, um die Biele und Ibeale ber Eurnerei wei-ter zu pflegen, gum Wohl fur jeben Gingelnen. Dit bem Buniche, bag ber Berein balb wieber auf bie alte Sobe wie vor bem Ariege fommen moge, und mit ber Auffor-berung, gur Mitwirkung am Wieberaufban bes Bereins, wurde die Berfammlung gefchloffen. Befigwechfel. Der 2 ar 79 am große Bauplay bes

orn. Oberforfter Bfifter bier murbe bei ber am Samstag ftattgefundenen Berfteigerung bon ben Rebenliegern John. Rubler, Gerber und Chriftian Lug, Gerber gum Breife bon 8100 M erworben. Der Abschluß erfolgte burch Albert

Pregburger in Sorb a. R.

Berichtigung. In bem Sigungsbericht bes Gemein-berath muß es bei bem jum Bertauf gefommenen Rabelftammholg nicht 158%, fonbern 128% Döchftgebot beißen.

- Was ber Mary bringt. Die Bornahme einer Biebgahlung - fur Bferbe, Mindvieh, Schafe, Schweine, Riegen, Raninden, Ganfe, Enten und Sahner - if fur ben 1. Mary angeordnet worben. Die bor bem 15. 3anuar de. 38. auf elten Bordruden ausgestellten Schubbedarfoscheine werben am 31. Mary ungultig; fie muffen, falls bis babin Belieferung nicht eintritt, umgeschrieben werben. Bur Geffiebung ber tommenben Bermogensabgabe ift jedermann vervillichtet, bis jum 31. Marg ein Bergeichnis feines Bermogens nach bem Stanbe vom 31. Dezember 1918 abengeben. Gur ben Giroverlehr mit ber Reichabant find vom 1. Mary ab neue Bestimmungen

- Rouponoftener. Aus Berlin wird gemelbet. bie Reichsregierung beabsichtige bie Einführung einer Steuer auf Rapitalanlagen und Binsabschnitte in Sohn bon 10 Prozent. Feite Beichtuffe follen noch picht

- Die Gemeinden und Die Rate. Das Minifterium bes Innern gibt befannt, bag bie Behorben ben Arbeitern-, Bauern- und Golbatenraten bie Erfutfung ber ihnen burch vie ftaatliche Umwalgung gugefallenen Aufgaben nicht erschweren ober unmöglich maden, und daß biefe Rate Eingriffe in die Berwaltung vermeiden follen, Die ihnen nicht zusteben.

- Reine Politit in den Schulen. Das Kultusminifterjum gibt an bie Lehrer famtlicher Schulen betannt, es feien gabireiche Befdwerben eingelaufen, bag Lehrer im Unterricht bei Besprechung ber politischen Borgange in einseitig parteivolitifcher Leeile Ach geaugere haben Dies habe ju unterbleiben, wibrigenfalls fünstig bienftlich eingeschritten werbe.

- Anfchmaben. Der "Franfifche Rurier" mefbel nus Angeburg: Infolge ber unficheren Lage, Die in Bapern gur Anarchie hinneigt, moden fich in Weftfdnoaben Abiplitterungebeftrebungen bon Babern bemert bar. Es haben bereits Berhandlungen mit murttembergie ichen Mreifen ftatigefunden. Es wird an einen Anichluff Wellichmabene an Burttemberg gebacht.

- Der Mildhpreis. Die guftanbigen Reichoftellen venffen gurgeit bie Frage ber Preisfestjegung für landwirtichaftliche Erzeugnisse, zu benen bie Mitchpreise in ein angemeffenes Berhalmis gefeht werbn muffen. Aller-

bings, ichreibt ber "Staatsang, f. 28.", bei bem Breisabbau barje man nicht mit ben landwirtichaftlichen Ergengniffen beginnen. Gbe bem Landwirt nicht billigere Reiber, Schuhe, Gerate, Maichinen uim. geliefert merben, tonne fein billig Dentenber eine allgemeine Berbilligung feiner Erzeugniffe erwarten. Bei jenen Bebarfs artifeln feien bie Breife weit mehr gesteigert, als bei ben landwirtichaftlichen, bei ihnen habe alfo bie Berbilligung querft einguseben. Andererseits mare aber eine neue Erhöhung ber Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse, befonders des Mildwreises, nicht mehr zu rechtsertigen, wenn die Löhne wieder finten, und fie burch Einstelfung ber Mildlieferung erzwingen gu wollen, mare be-

Dbertollwangen, 2. Mary. (Ein icones Jagbergebnis.) Ginen rentablen Abichluß erga' bie hiefige Jagb am letten Samstag bei abgehaltenem Treibjagen, wobet 2 Rapital-Diride gur Strede gebracht wurden, und gwar bon ben Goften Lammwirt Burtharbt von Renweiler 1 Behnenber, und biffen Cobn Philipp I Achtenber. Die Bente ift bei der jegigen Rahrange nittelnot fehr angebracht und baburch bem Bilbichaben am beften borgebeugt

Calm, 1. Darg. Der Sicherheitstompagnie gelang es beute einen Wagen anguhalten, auf bem ein gefchlachteter Odfe fich befand. Da ber Fuhrmann auf Unruf nicht anbielt, gab ber Wadmann einen Schuß ab, ber bas Pferb traf, fo bag es tot nieberftilrite. Der Wagen und bas

Fleisch murbe beschlagnahmt. Freudenstadt, 27. Febr. Die gestern abend im Lamm-faale abgehaltene Arbeiter- und Burgerratsfigung nahm einstimmig nach ergiebiger Andiprache ben bon verichtebenen Seiten gestellten Autrag an; Bom 1. Marg ab bie ben Berforgungeberechtigten gefeslich guftebenbe bolle Brotration, alfo 260 Gramm pro Ropf und Tag ftatt wie bisher 220 Gramm auszugeben. Die eingesparte Referve bon ben Monaten Dezember, Januar und Februar aber weiterbin noch gurudgubehalten.

Freudenftadt, 1. Mars. (Jubilanm ber Gewerbe-bant Freudenfiadt.) Die Gewerbebant Freudenftadt blidt in biefen Tagen auf eine Sojahrige Tatigfeit gurnd. Anläglich ihres halbhundertjafrigen Bestebens murbe eine von Bantfaffier Liboli Rath verfagte fcon ausgestattele Dent-

fdrift berausgegeben.

(-) Freudenstadt, 2. Marg. (Ruhr.) Mus ber Familie Fintbeiner in Glashutte hat die Ruhr gwet Tochter im Alter von 8 und 13 Jahren geforbert. Gin wurden heute gufammen beerbigt.

(-) mrutigart, 1. Mary. (Bandesberfamm-Tung.) Die Landesberfammlung wird ihre nachfte Gitgung am Mittwoch ben 5. Mars, nachnt. 4 Uhr abhalten.

3eit.) Sente nacht nach 10 Uhr verübte ein Schneibermeifter bon Dettingen in betruntenem Buftanb Rubeftorungen und Cachbeschabigungen im Wirtschaftsraum 4. Klaffe bes Hauptbahnhofs. Alls er aus bem Wirtidiafteraum burch Golbaten ber Bahnhofefommanbantur entfernt wurde, widerjette er fich und rief unt Silfe. Ohne über ben Gachverhalt unterrichtet gu fein, ergriff eine großere Angabl meift junger Leute fur ben Rubeftorer Partei und brang auf Die Coldaten ein. Bei ber Abwehr gab einer ber Golbaten zwei Couffe ab, burch bie ber Rubestorer getotet und zwei weitere Berfonen leicht verlett murben.

(4) Stuttgart, 1. Marg. (Landw.-Felbart. Reg. 1.) Rach einem Funtspruch aus Rifolajem finb bie Angehörigen bes Regimentsftabs des Landw.-Felbart. Regts. 1, fowie Leutnant Dege vom Landw. Inf. Regt.

126 in Mitolajem eingetroffen. (-) Stuttgart, 1. Mary. (Einbruch.) In ber Racht vom letten Dienstag auf Mittwoch wurde in bas Barenhaus Tieb in ber Ronigstraße eingebrochen. Ent-

wendet wurden Geibenftoffe, Barfumerien, Bijouterieman

ren, herrenwaiche, Schirme, Operngiafer und Lebermaren im Wert von ca. 45 000 Mt.

In der Racht zum 28. Februar wurde aus dem Webanbe ber Rorpsintenbantur in ber Redarftrage ein eichener Gelbichrant mit 83 118 Mart Inhalt geftoblen. And in bem Berwaltungegebaube ber Molifefgjerne wurde eine Ginbruch verfucht. Der Wachwoften gab

Feuer, worauf die Diebe entflohen. (-) Sohened, ON. Lubwigsburg, 1. Marz. (Einbrecher.) In ber Racht bom Donnerstag jum Freitag wurde bas Rathaus von einer Einbrecherbande heimgefucht. Mile Raume wurden durchftobert; ein Berfuch, den Raffenichrant gu öffnen, icheiterte; bagegen fielen ben Dieben, lant "Lubwigeb. Big.", die für ben Monat Marg gur Ausgabe bestimmten Lebensmittelmarten in Die Sanbe.

(-) Beislingen o. St., 1. Mary. (Totung.) Zwei in Um wohnhafte Leute wurden von einem in Goppingen ftationierten Beamten ber Schubpol in Begleitung eines Bigefelbtvebels bes Goppinger Gicherheitstommandos wegen Diebstahls verfolgt. Bei ber Festnahme in Ruchen jog einer ber beiben Burfden einen Mevolver und totete ben Kriminalbeamten Johannes Fi-Were durch einem Schuft im bem Roof. Der Tamer ent-

floh, mabrend fein Begleiter verhaftet wurde. Sofort aufgebotene Mannichaften ber hiefigen Giderbeitelombagnie nahmen die Berfolgung auf und fanben ben Tater ebenfalls mit einer Schuftverlebung am Ropfe, am Segelberg mi. Er ftarb aber furg nach feiner Einlieferung in bas biefige Begirtefrantenhaus. Die Schufgwunde hatte er fich, als er fich von den reitenden Batrouillen um-Rellt jah. feibft beigebracht.
(\*) Wim, 1. Mary. (Spartatiftenunruben.)

Die Ablicht ber Sportatiften, meift junge Burichen in Uniform, für Donnerstag abend in Reu-Ulm Unruben ins Bert ju feben, ift ganglich mifglicht. Für bie Aufrechterhaltung ber öffentlichen Sicherheit waren umfaffenbe Dafnahmen getroffen. Jest verbreiten bie Spartalifien,

es fet von ihnen gar nichts beabsichtigt gewesen.
(-) Min, 1. Marz. (Buviel Arbeitslehre rinnen.) Uebel baran find jurgeit bie Sanbarbeitslehrerinnen. In Burttemberg gibt es gegenwärtig 150, für bie feine Stellen frei find. Der Gemeinberat beichloß daber, ben Seminarture ber Frauenarbeitsschule bis auf weiteres aufzuheben.

(-) Entilingen, 1. Marg. (Boden.) Außer im Tuttlingen find bie Boden auch in Duffheim aufgotreten; auch in Kreenheinstetten, bab. Amts Megitiech und in Rottweil find Falle zu verzeichnen.

## Lette Nachrichten.

Der Gingug unferer Oftafrifaner in Berlin. BEB. Berlin, 2. Mary. 140 Mitglieber unferer hel-

benmittigen oftafrifanifden Rampfertruppe, barunter 27 Offigiere, 87 Unteroffigiere und Mannichaften unter Führung bes Generals von Lettow-Borbed trafen beute Rachmittag gegen 2'. Ilhr auf bem mit Lorbeerbaumen und Blumen geichmidten Lehrter Bahnhof ein, mit ihnen ber Gouver-neur von Deutsch Oftafrifa. Dr. Schnee. Auch 200 Frauen und Rinber, fowie Angehörige unferer Diffionare tamen mit demfelben Zuge, der mit brausenden Hurrahrufen begrößt wurde. Man überschüttete die Heimgekehrten mit Blumen und stärkte sie durch ein Festmahl. Während Frauen und Kinder in mit Laubgewinden geschmüdten Omnibussen und Kinder in mit Laubgewinden geschmüdten Omnibussen babonfuhren, nahm ber Bug feinen Weg burch bie Alfen-firage über ben Ronigoplat burch bie Siegesallee und bas Brandenburger Tor nach dem Barifer Blat, wo eine feier-liche Begrugung burch bie Reichs. und bie fiabtischen Behorben ftattfanb. 2115 erfter Rebner hielt ber neue Staats. fefretar bes Reichstolonialamis, Dr. Bell, eine Amprache bie wit einem abermaligen Willfommengruß und mit einem breifachen hoch auf die beimgelehrten Gelden ichloß. Rach ihm nahm Kriegsminister Oberst Reinhardt das Wort. Er begrußte die Tapfeiften ber Tapferen im Ramen ber beutiden Armee, bie im beutiden Tochterlande unter Afritas fengenber Sonne ausgehalten hatten bis jum bitteren Enbe. Die Mufit spielte: "Ich hatt' einen Rameraben". Manche beiße Trane, manches beimliche Schluchzen bilbete bas Echo ber Morte bes Kriegsminifters, ber mit ben Worten ichloß: "Doch bie Derzen!" Rach einem Soch auf ben General bon Lettow Borbed und seine Getreuen spielte bie Mufit. MIS britter Renner foilberte Bizeabmiral Rogge vom Reichsmarineamt bas ruhmbolle Enbe ber "Ronigsberg" und begrußte beren tapferen Rommanbanten, Rapitan 3. G. Loofs, mit ber beimgefehrten Befahing. Die Ochluganiprache bielt im Ramen ber Stabt Berlin Burgermeifter Dr. Reide, wobet er ausführte: Solange bie ibentiche Bunge flingt, wird General von Lettow Borbed's fleine Schar als eine Schar bon Belben gepriefen werben, und folange es ein bentfdes Baterland gibt, wird man ihrer gebenfen, bie mit bem Mut ber Liebe für ben ihnen anvertrauten Boben fochten. Rachbem ber Rittel'iche Chor bas Baterlandslieb gefungen hatte, fprach General v. Lettow-Borbect, ber boch gu Rog bor ber Eribine gehalten hatte : "Liebe Rameraben ber Schustruppe! Gur bie warmen Borte ber Begrugung banfen wir aus voller Seele. Sie find uns tief ind Derg gebrungen und werben auch bei uns auf fruchtbaren Boben fallen. Man wird fich auf uns berlaffer tonnen. Das beutiche Baterland hurrah!" Martig braufte ber Ruf brei-mal über ben Blas. Dann rudte bie Truppe nach ben Rlangen ber Mufiffapelle nach ben Quartieren, bie bie Burger ber Stadt Berlin ben Tapferen bereitet baiten.

28EB Bern, 3. Darg. Bie ber Bafeler "Bormarts" aus St. Lubwig melbet, find in Dulhaufen i. G. ernfie Arbeitertampfe ausgebrochen. Die Bahl ber Musftanbifden foll 20 000 betragen. Infolge ber enormen Tenerung ber Lebensmittel muffe mit bem Generalftreit bes

gangen Lanbes gerechnet werben. BEB. Mabeid, 3. Marg. (havas). Die Stadt ift ruhig. In ben Strafen geben Batronillen. Es murben über 200 Berhaftungen borgenommen. Bis jest find

200 Berleite gegablt, barunter 12 Boligifter. BEB. London, 3. Mars. (Davas). Die Bolicewift haben in Cpiatigorof an Die hundert Geifeln erichoffen, barunter ben General Rugfi und ben Grafen Rabto Dimitriew.

WIB, Frankfurt a. M., 2. März. Die Frankf. Big. melbet aus Raffel: In Bab Bilbungen ift eine Goar Spariatiften in 20 Pangerantos aus bem Beftfaltiden eingetroffen. Sie follen fich auf ber Reife über Marburg nach Frankfurt a. DR. befinden.

28EB. Dresben, 2. Marg. Beute peranftalteten bie Arbeitelofen und Rommuniften eine Brotefiverfammlung. in ber fie ben Beneralftreit von Montag fruh on er-Marten An die Berfammlung, an ber ungefahr 12 000 bis 13 000 Mann tellnahmen, folog fic, ein Umjug an, ber fich unter Dochrufen auf ben Bolichewismus und bem Befang ber Arbeiter-Marfeillaife burch ble Strafen ber Stabt bewegte.

Drud und Bering ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei Altenfteig. Filt bie Schriftleitung verantwortlich: Enbinig Sant.

wollen bie fpateftene 5. Darg be. 36. angemelbet merben.

Stadtpflege: Bfigenmaier.

Magold, den 2. Märg 1919.

Codes: Unzeige.



Tiefbewegt teilen wir allen Bermandten, Freunben und Bekannten mit, daß unsere liebe, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter und Tante

Raroline Harr

nach längerem Leiden im Alter von 72 Jahren fanft verschieden ift.

Traubenwirts-Witme

Die trauernben Sinterbliebenen

ber Schwiegersohn :

Bh. Dürr, Traubenwirt mit Frau Luife

geb. harr

der Sohn:

2Bilh. Sare, Sauptlehrer g. 3t. in Gefgich. mit Frau Emma geb. Reihlen und bie Enkelkinder.

Beerbigung am Dienstag Nachmittag 11/1 Uhr.

Subiche, billige und beffere

Photographie-Rahmen

W. Riefer'sche Buchhandlung

Alltenfteig.

Alltenfteig.

Feinste Marmelade

markenfrei. — Pfund Mark 1.-

in Original-Riften à netto 50 Bfb. 95 Bfg.

Gine größere Cenbung

verichiebene Größen

empfiehlt biligft

3. Wurfter.

Surnnerein

Altenfteig.

Out Beil!

fowie alle Turnfreunde jum regel-

Miteufteig.

Dienstag, 4. Mar;

im Jugenbheim

rauenabend

Stadtpfarrer Saug.

Der Turuwart.

magigen Befuch eingelaben.

Bon Mittwody, ben 5. Marg ab

Mitenftelg.

Ginen ftarten

R. Bauer, Landwirt.

corbes

Uchtung!

guter Qualität tauft fortwährend

Ludwig Henkler Pferdeschlächter, Wildbad.

Suche für jungen Saushalt nach Calm für fofort ober 1. April ein fleißiges, ehrliches

Frau Finanzrat Thuma Calw, Bahnhof.

Miteufteig-Stabt.

Muf bie

# Verordnung über Waffenbefit

(Gefellichafter Rr. 43 und Aus ben Tannen Rr. 46) wird hingewiesen. hienach find alle Schuftwaffen fowle Munition aller Art zu Schufefinden bie regelmäßigen Turafinuden maffen fpateftens bis 8. Mary b. 36. bei ber Ortspolizeibeborbe jeden Mitwod abends 8 Har in ber abguliefern foweit nicht nach \$ 4 begm. 5 ber Minift Berf. v. 15. Febr. Turnhalle fratt. Es werben famtliche b. 38. Ausnahmen zugelaffen find. Antrage auf Ausstellung won Baf-Mitglieber und alle Turmjöglinge,

fenfcheinen find alebald beim Stabtichnlibeigenamt ju ftellen. Den 3. Mars 1919.

Stadtschultheißen amt.

Altensteig.

Ich wohne seit 1. März im ehemaligen Dr. Baader'schen Hause und übe von Mittwoch, den 5. März ab meine ärztliche Tätigkeit aus.

Sprechstunden von 1/21 bis 1/23 Uhr nachm.

Dr. Richard Vogel Fernruf Nr. 12.

Marie Schleeh Karl Mast

Verlobte

Durrweiler

Spielberg.

März 1919.

0000 Fritz Schnierle Emma Schnierle geb. Günther Vermählte Schernbach, 1. März 1919.

Statt Rarten und jeder befonderen Ginladung

Lengenloch-Simmerefelb.

Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte gu m unferer am

Dienstag, ben 4. Marg 1919

ftattfinbenben Bochzeitsfeier

in bas Gafthaus 3. Anter in Simmerefelb freundlichft einzulaben.

Friedrich Theurer Sohn bes Georg Theurer Bauers in Lengenloch.

Marie Theurer geb. Rentschler in Simmersfelb.

Rirchgang um 11 Uhr in Simmersfelb.

0000

LANDKREIS

Kreisarchiv Calw

Suche

frifch eingetroffen bei

jungeres

Frau Mina Jung

Calm, Meggerfir.

ju fofortigem Eintritt ober 15. Marg

Altenfteig.

Große Auswahl iconer Christl.

Wandspriiche

empfiehlt bie

W. Riefer'iche Buchh.

Frit Bühler je.

C. W. Lug Nacht.